

PARTNERSCHAFTLICHES ARBEITSPROGRAMM 2018



L'Agence
de Développement
et d'Urbanisme
de l'Agglomération
Strasbourgeoise

GENEHMIGT DURCH DIE GENERALVERSAMMLUNG VOM 16. FEBRUAR 2018



PARTNERSCHAFTLICHES ARBEITSPROGRAMM 2018



L'Agence
de Développement
et d'Urbanisme
de l'Agglomération
Strasbourgeoise

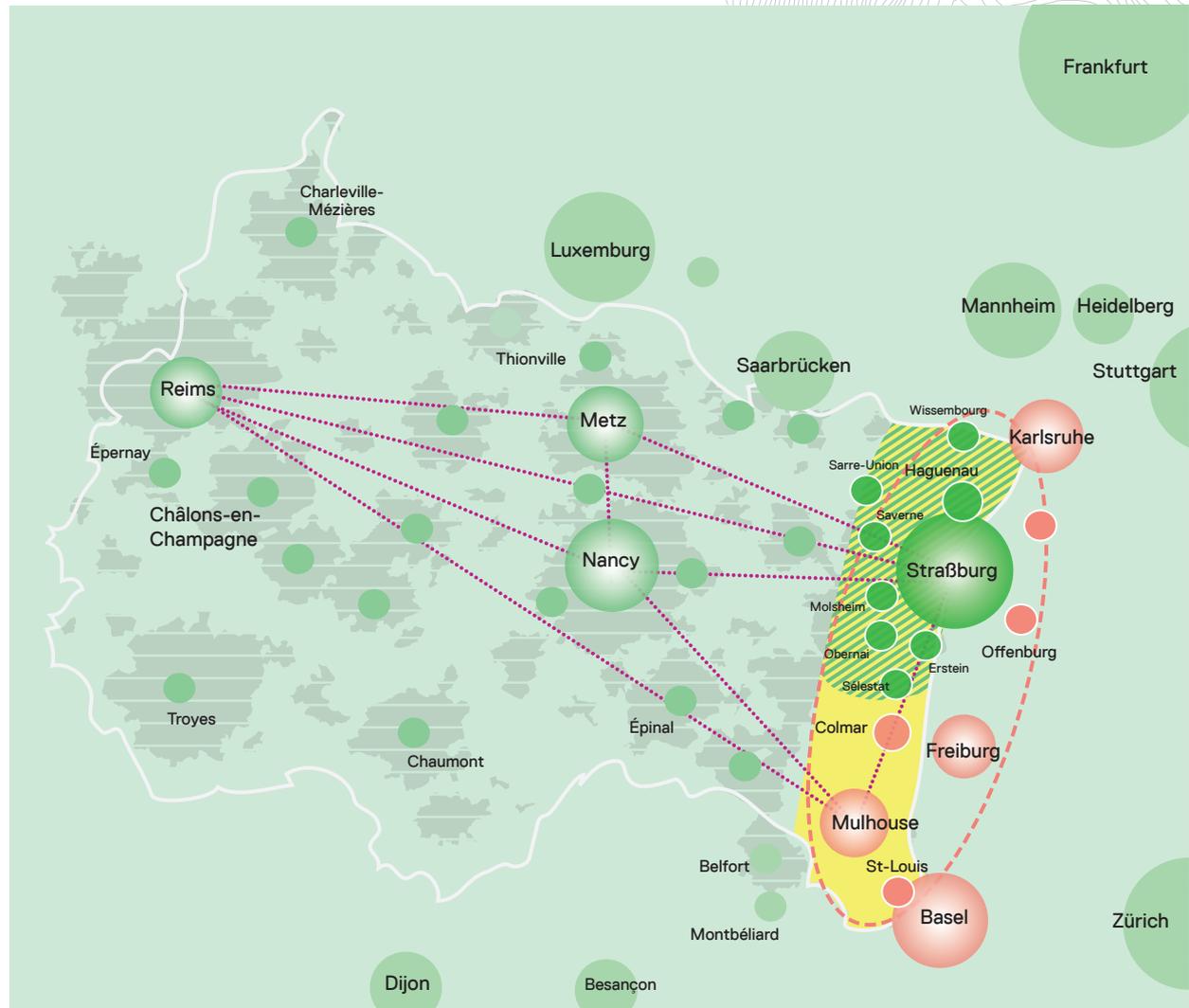
GENEHMIGT DURCH DIE GENERALVERSAMMLUNG
VOM 16. FEBRUAR 2018

INHALT

- 5 2018: NEUE BEZUGSRAHMEN, NEUE PROJEKTE,
NEUE STEUERUNGSSYSTEME
- 7 DAS ARBEITSPROGRAMM DER AGENTUR BESTEHT
AUS ZWEI TEILEN
- 8 **VERSTÄNDNIS DER REGION**
Schwerpunkt 1
Das Gebiet verstehen, Informationen teilen, Entwicklungen antizipieren
- 14 **DIE MITGLIEDER BEI DER UMSETZUNG IHRER TERRITORIALEN
STRATEGIEN UND POLITISCHEN MASSNAHMEN UNTERSTÜTZEN**
Schwerpunkte 2, 3 & 4
Eine metropolitane Funktionsweise aufbauen
Die Vision des Gebiets erweitern
Das Gebiet für die Erfordernisse von Umfeld und Bevölkerung rüsten
- 20 **SONDERVERTRÄGE**
- 22 DIE AGENTUR MIT IHREN AUFGABEN ENTWICKELN
DIE PARTNER UND DAS TEAM DER ADEUS

**NEUE BEZUGSRAHMEN, NEUE PROJEKTE
NEUE STEUERUNGSSYSTEME**

Quelle und Umsetzung ADEUS, Dezember 2017



Ballungsraumnetz der Region Grand Est



Grenzüberschreitende elsässische Metropolregion



Konferenz der Gemeindeverbände



ADEUS



2018: NEUE BEZUGSRAHMEN, NEUE PROJEKTE, NEUE STEUERUNGSSYSTEME



Das Jahr 2018 stellt möglicherweise den Beginn eines neuen Handelskonzepts in den Gebieten dar, das der Solidarität und den einfachen Kooperationen in den Gebieten beträchtlichen Vorrang einräumt.

Seit mehreren Jahren haben wir zur Schilderung der laufenden Veränderungen den Begriff Krise verwendet. Anschließend haben wir von Wandel gesprochen, im Bewusstsein, dass die Zeit nach der Krise mit der Zeit vor der Krise nicht mehr zu vergleichen sein wird. Später schien das Wort Umbruch angesichts der Ausmaße dieser Veränderungen angemessener: Die beginnenden Erkenntnisse über die Herausforderungen in den Bereichen Energie und Klima, der Einbruch des Digitalen und der künstlichen Intelligenz, die fortschreitende Migration und Globalisierung... Es stehen noch einige Jahre der Ungewissheit vor uns, bevor wir ermitteln können, wie die Welt, in der unsere Kinder und Enkelkinder leben werden, aussehen wird.

In diesem Rahmen tritt die tatsächliche Fähigkeit der Bürgermeister, allein tätig zu werden, um die Wünsche der Unternehmen und Menschen im Planungsgebiet ihrer Gemeinden zu erfüllen, in den Hintergrund: Seit Jahren arbeiten die Mandatsträger bestmöglich zusammen, um im Dienst der Bevölkerung Projekte auf umfassenderer Ebene zu organisieren. Durch die Forderung nach einem Perspektivenwechsel stärken die NOTRe- und MAPTAM-Gesetze das Potenzial der gemeindeübergreifenden Kooperation. Somit begleiten sie diese Dynamik der Umstellung auf die Welt von morgen, indem sie eine umfangreiche Erneuerung öffentlichen Handelns ermöglichen.

Durch die Erweiterung der Plangebiete der Gemeindeverbände kann die Dualität urbaner und ländlicher Regionen in deren Bereich zunächst als Solidarität neu gestaltet werden. Die Kooperation zwischen den Gemeinden wird sogar zur Regel. Die Stärkung der Gemeindeverbände, die dadurch zugleich stabiler und heterogener geworden sind, in Verbindung mit der

Behauptung der Metropolen als Knotenpunkte des Austauschs, erleichtert die Förderung der gegenseitigen Wechselbeziehungen. Die Zusammenlegung der vielfältigen Regionen wird im Rahmen dieses neuen Maßstabs zu einem Vorteil, dank dem der gemeinsame Zugang zu sonst nicht erreichbaren Möglichkeiten eröffnet wird.

Derzeit bildet sich ein Interesse an neuen Projekten auf neuen Ebenen und mit neuen Steuerungssystemen heraus. Über das Gebiet der Region Bas-Rhin, über eine Entwicklung der SCoT- und vielleicht der Departement-Gebiete hinaus besteht darin ohne Zweifel der Sinn einer Konferenz der Gemeindeverbände und der Stärkung des Metropolzentrums. Kommt diese Handlungsphilosophie zum Einsatz, können die Gebiete der Straßburger Region, unser elsässisches System, regionale Ballungsraumnetze, die Region Grand Est und ihre Nachbarn und sogar unsere europäischen Regionennetze ihre volle Wirksamkeit entfalten. Es handelt sich tatsächlich um eine Philosophie, da an die Stelle einer Hierarchisierung der Gebiete die Anerkennung der Vorteile der einzelnen Regionen und deren Einbindung in ein selbes, gut erkennbares System tritt. Denn in diesem Rahmen sollten die großen und kleinsten Gebiete Allianzen bilden und ihre Unterschiede nutzen, um gemeinsam einen Beitrag zur Welt zu leisten und sie gemeinsam zu gestalten. Die Schlüsselbegriffe der Kooperation heißen jetzt: Ausrichtung, Verbindung, Verknüpfung, wechselseitige Beziehungen.

Erste konkrete Erkundungen finden derzeit in den Bereichen Holzindustrie, Tourismus und lokale Nahrungsmittel-Systeme statt. Bald folgen Wohnungswesen, Gewerbegebiete...

Die Aufgabe der Agentur ist es, diesen Umbruch im von ihren Mitgliedern gewünschten Sinne zu begleiten!

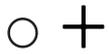
Anne PONS

Generaldirektorin der ADEUS

An aerial photograph of a wide river, likely the Rhine, with a large barge in the center. The barge is filled with a light-colored material, possibly sand or gravel. A person is visible in the water near the bottom right of the barge. The riverbanks are green and grassy. The sky is clear and blue. The text 'DAS ARBEITS-PROGRAMM DER AGENTUR' is overlaid in large, white, striped letters. There are also several decorative white icons: a sun-like shape in the top left, a cluster of three teardrop shapes in the top right, two asterisks on the left side, and a pair of sunglasses in the bottom right.

DAS ARBEITS-PROGRAMM DER AGENTUR





DAS ARBEITS- PROGRAMM DER AGENTUR BESTEHT AUS ZWEI TEILEN

Wie jedes Jahr besteht das Arbeitsprogramm der Agentur aus Tätigkeiten, die dem Verstehen und der Analyse der regionalen Entwicklungen dienen, dem "Verständnis der Region", und aus Tätigkeiten, die enger mit staatlichem Handeln verknüpft sind, beispielsweise regionale Strategien, Stadtplanungs- und Bauunterlagen, auch „Unterstützung der Mitglieder“ genannt. Alle diese Aufgaben hängen zusammen: Die eine baut auf der anderen auf, die andere hinterfragt die eine.

Der Teil "**Verständnis der Region**" hat zum Ziel, die bereits laufenden Veränderungen zu verstehen, zu analysieren und zu kommunizieren. Er setzt sich aus Monitoringstellen zusammen und bedient sich verschiedener Instrumente im Dienste des Verständnisses der Region: ein Indikatoren-Portal (INTEO), Hintergrundinformationen, Veranstaltungen, Diskussionsrunden und Methoden. Die Arbeit der themenbezogenen Monitoringstellen (Mobilität, Wohnraum, Wirtschaft, Demografie und Flächennutzung) fließt direkt in die Politik der öffentlichen Hand ein und dient als Basis der Rahmenplanungen.

Der Teil "**Unterstützung der Mitglieder**" bei der Umsetzung ihrer territorialen Strategien und politischen Maßnahmen hat zum Ziel, den zuständigen Gremien bei ihrer Entscheidungsfindung zur Seite zu stehen, indem wir ihnen die im Teil „Verständnis der Region“ ermittelten Schlüsseldaten zur Verfügung stellen. Er umfasst insbesondere die Dokumente der Rahmenplanung – SRADDET, PLUj, SCOT, PCAET – und der Wohnraumplanung (z.B. Wohnbauprogramme auf kommunaler und Departementsebene – PLH, PDH, PDHALPD), die Begleitung von Großprojekten, politischen Programmen (Stadtvertrag) und Projektplanungen in den Kommunen und Gemeindeverbänden wie etwa die Bedarfsanalyse in Bezug auf die Personalstärke und Planung der Ausstattungen an schulischen Einrichtungen in den einzelnen Gebieten.

Die Agentur begleitet Gebirgsregionen ebenso wie ländliche, grenznahe und explizit städtische Gebiete, wobei sie die Identitäten und deren Wechselbeziehungen zu den benachbarten Gebieten respektiert. Die Agentur achtet bei dieser begleitenden Tätigkeit auf die Herausforderungen der Vernetzung, die neue Bezugsgrößen wie die Großregion oder das Metropolzentrum, die Konferenz der Gemeindeverbände, die grenzüberschreitende Metropolregion Straßburg und die Gemeindeverbände bei der perspektivischen Orientierung jeder Gebietskörperschaft im Hinblick auf die anderen mit sich bringen.

Im Jahr 2018 verpflichtet sich die ADEUS durch ihr Arbeitsprogramm, weiterhin für jedes ihrer Mitglieder und alle ihre Partner Hilfen für die großen bevorstehenden Übergänge bereitzustellen:

- ↳ Die Übergänge im Bereich Wirtschaft, Energie, Gesellschaft und Umwelt, mit Arbeiten zu den Themen wechselseitige Beziehungen, Vermittlung, Energiewandel und sozialer Zusammenhalt;
- ↳ Der territoriale Wandel, je nach den artikulierten Bedürfnissen, insbesondere hinsichtlich der Verbindungen der Gemeinde zur Großregion, aber auch zu den mittleren Verwaltungsgrößen.



VERSTÄNDNIS DER REGION

SCHWERPUNKT 1

**DIE REGION VERSTEHEN,
INFORMATIONEN TEILEN,
ENTWICKLUNGEN ANTIZIPIEREN**



Die tief greifenden gesellschaftlichen Veränderungen unserer Zeit rufen permanent neue Arten des Wohnens, des Arbeitens und der Mobilität sowie neue Zusammenhänge hervor, insbesondere in den Bereichen der Umwelt und der sparsamen Raumnutzung. Die staatlichen Entscheidungsträger können diesen Anforderungen nur auf Basis eines richtigen Verständnisses der aus ihnen hervorgehenden konkreten Bedürfnisse gerecht werden.

Das Ziel der Arbeit in diesem Bereich ist, unseren Partnern Instrumente zur Verfügung zu stellen, mit deren Hilfe sie die Veränderungen verstehen können, die ihre Verwaltungsgebiete betreffen, damit sie in der Lage sind, die daraus folgenden notwendigen Anpassungen ihrer politischen Entscheidungen vorzunehmen. Die Arbeiten zum besseren Verständnis der Region dienen als Drehscheibe für die Kommunikation politischen Handelns zwischen den Gemeinden, Gemeindeverbänden, dem Departement und der Großregion.

In diesem Rahmen erstellt die Agentur interdisziplinäre Berichte zum Verständnis der Region, kontrolliert durch themenbezogene Monitoringtätigkeiten politische Maßnahmen in mehreren Bereichen, analysiert Hintergründe und erforscht die neuen Herausforderungen.

Die Agentur organisiert auch zum Zweck des Informationsaustauschs mit ihren Mitgliedern und dem breiten spezialisierten Publikum Fachworkshops, Sitzungen zur Präsentation ihrer Arbeiten und Konferenzen/Diskussionsrunden.

Dank ihrer Einbindung in ein landesweites Netzwerk stellt die Agentur ihren Mitgliedern Erfahrung, methodische Kompetenzen und in anderen Gebieten entwickeltes Fachwissen zur Verfügung.



ARBEITS-
PROGRAMM
2018

ÜBERGREIFENDE
ZUSAMMENFASSUNGEN

- Bericht über die Entwicklungen in den Gebieten, ausgehend von den Ergebnissen der Monitoringstelle, ergänzt durch besondere thematische Berichte aus den Bereichen Wohnraum und Wirtschaft

GEBIETSINDIKATOREN

- Indikatoren-Portal INTEO: Erleichtert die Analyse der Vorteile und Herausforderungen in jedem einzelnen Gebiet

THEMATISCHE MONITORINGSTELLEN

- Für die Bereiche Wohnraum, Mobilität, Wirtschaft, Demografie und Flächennutzung, um die Ausarbeitung, Kontrolle und Bewertung politischen Handelns sowie Dokumente zur Stadtplanung zur Verfügung zu stellen
- Austausch mit den Mitgliedern und Teilnahme der Agentur an verschiedenen Foren und Kommissionen

THEMATISCHE HINTERGRÜNDE

- Analysen zukünftiger Trends und über fünf gebietsübergreifende Bereiche:
 - Attraktivität der Gebiete,
 - die Wechselbeziehungen der Gebiete untereinander,
 - effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen,
 - Lebensweisen,
 - Ungleichheiten

VERANSTALTUNGEN UND
DISKUSSIONEN

- Abschluss der drei Konferenzreihen:
 - Reihe "Großregion und grenzüberschreitendes Gebiet",
 - Reihe "Autobahn in der Stadt: Raumplanung anders gestalten",
 - Reihe "Identitäten und territorialer Zusammenhalt"
- Diskussionen auf Grundlage von Präsentationen der Agentur oder ihrer Partner:
 - Die Stadt filmen,
 - Keoscopye,
 - Aktuelle Arbeiten der Agentur,
 - Workshops zum Austausch über technische Fragen

METHODEN, ARBEITSGRUPPEN,
VERBREITUNG

- Forschungen und technische Vorstudien, in Verbindung mit den neuen gesetzlichen Verpflichtungen zu verschiedenen Themen wie Stadtplanung und Mobilität, Grüngürtel und Rahmenplanungen, Planung und Flächennutzung
- Lokale und nationale Arbeitsgruppen
- Expertise- und Austauschplattformen

Projekte hinsichtlich der großen Veränderungen:

Gebiete:   Großregion und grenzüberschreitender Ballungsraum der Metropole Straßburg

Wirtschaft:  Wirtschaftliche Veränderungen und neue Solidarität zwischen den Gebieten

Energie:  Energiewandel in den Gebieten

Gesellschaft:  Sozialer Zusammenhalt, Mobilität und Lebensweisen

SCHWERPUNKT 1

DIE REGION VERSTEHEN, INFORMATIONEN TEILEN, ENTWICKLUNGEN ANTIZIPIEREN

THEMEN	INHALTE	
ÜBERGREIFENDE ZUSAMMENFASSUNGEN		
Bilanz der Monitoringstellen	Regionaler Entwicklungsbericht [Themenblatt]	
GEBIETSINDIKATOREN		
INTEO - Instrumente im Dienste des Verständnisses der Region und des Monitoring	Interne Verwaltung des Dateninformationssystems	
	Aktualisierung der Roadmap ECO 2030	
	Entwicklung von Zusatz-Indikatoren	
	Entwicklung von Indikatoren für die Rahmenplanung	
	Übersicht Energie	???
	Erforschung von gebietsübergreifenden Daten	
	Modul Wirtschaftskonjunktur	📊
	Partnerschaften, Präsentationen, Weiterbildungen und gemeinsame Nutzung [Sitzungen]	
THEMATISCHE MONITORINGSTELLEN		
Monitoringstelle Wohnpolitik	Lokale Monitoringstelle für die Entwicklung der Mietsituation 2018 (Gebiet des Stadtverbands Straßburg) [Bericht]	
	Verzeichnis des sozialen Wohnungsbaus [digitales Informationsblatt]	
	Zugang zu bezahlbarem Wohnraum [Themenblatt]	👤
	Wohnungsprekarität (PDHALPD) [Themenblatt]	👤
	Jahresbericht zur regionalen Wohnraumentwicklung [Themenblatt]	
	Monitoringstelle Miteigentum [Sitzung]	
	Monitoringstelle Studentenwohnungen [Präsentation]	
	Verwaltung der Partnerschaften, Lenkung, Netzwerke, Präsentationen und Nutzung	
Monitoringstelle für Landnutzung und territoriale Entwicklung	Flächenverbrauch im Departement Bas-Rhin [Themenblatt]	
	Flächenverbrauch in den SCoT des Departements Bas-Rhin [7 Übersichten]	
	Wohnmobilität [Themenblatt]	👤
	Übergang der Gemeinden und Viertel der Eurometropole [Themenblatt]	👤
	Grundstücks- und Immobilienmarkt in der Eurometropole [Themenblatt]	
	Die landwirtschaftlichen Grundstücksmärkte im Elsass [Themenblatt]	
	Datenbank POS/Flächennutzungsplan auf Ebene des Departements Bas-Rhin: 2 Aktualisierungen pro Jahr [digitale Informationsblätter]	
	Verwaltung der Partnerschaften, Lenkung, Netzwerke, Präsentationen und Nutzung	
Monitoringstelle Mobilität	Verkehrsverbindungen auf Ebene der SCoT: Fokus je SCoT [Präsentation]	👤
	Verkehrsverbindungen auf Ebene der SCoT: Konferenz der Gemeindeverbände [Themenblatt]	👤
	Verkehrsverbindungen: Gegenüberstellung von Angebot und Nutzung - Kenntnisse über das Nahverkehrsmittelangebot [Themenblatt]	
	Jahresbericht der Monitoringstelle Mobilität [Themenblatt]	
	Monitoringstelle Parken: Jahresbericht 2017 und Vorbereitung 2018 [Themenblatt]	
	Verwaltung der Partnerschaften, Lenkung, Netzwerke, Präsentationen und Nutzung	
Monitoringstelle Wirtschaft	Jahresbericht zur Entwicklung des Gebiets im Bereich Wirtschaft [Themenblatt]	📊
	Monitoringstelle des Club de l'Immobilier d'Entreprise [Themenblatt, Sitzungen]	
	Gemeinsame Auswertung des Positionspapiers durch die Monitoringstelle ECO 2030 und Partner [Sitzungen]	📊
	Verwaltung der Partnerschaften, Lenkung, Netzwerke, Präsentationen und Nutzung	

SCHWERPUNKT 1

**DIE REGION VERSTEHEN,
INFORMATIONEN TEILEN,
ENTWICKLUNGEN ANTIZIPIEREN**

THEMEN	INHALTE	
THEMATISCHE HINTERGRÜNDE		
Territoriale Attraktivität	Inventar des privaten Angebots und Optimierung des Parkangebots [Themenblatt]	
	Veränderungen der Industrielandschaft [Themenblatt]	
	Für die Wirtschaftstätigkeit bestimmter Flächenverbrauch: Annäherung je Wirtschaftsbranche [Präsentation]	
	GPECT: In angespannten, sich im Entwicklungsprozess befindlichen und aufstrebenden Branchen Arbeitsplätze entwickeln [Themenblatt]	
Lebensgewohnheiten	Wohnsituation der jungen Generation [Präsentation]	
	Strukturelle Entwicklung der Haushalte in der Eurometropole in Verbindung mit der strukturellen Entwicklung des Angebots an neuem Wohnraum [Präsentation]	
Territoriale Verflechtung	Gewerbeflächen: Niederlassungsflächen für Unternehmen [Themenblatt]	
	Logistikbranche und Warentransport [Themenblatt]	
	Vernetzte Gebiete: Übereinstimmung von Angebot und Nachfrage [Themenblatt]	
	Vernetzte Gebiete: Versorgung der Wohngegenden [Themenblatt]	
	Regionalisierung der Beschäftigung [Themenblatt]	
Effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen	Auswirkungen und Kosten des Energiewandels [Themenblatt]	
	Plattform für die Unterstützung des Energiewandels in den Gebieten: Verbreitung der Arbeiten [Sitzungen]	
	Demografie des Bauens und Flächennutzung [Themenblatt]	
	Bestandsaufnahme der verfügbaren Flächen in den Bereichen Wirtschaft und Wohnraum [digitales Informationsblatt]	
	Plattform für den Austausch von Maßnahmen nach dem Nachhaltigkeitsprinzip "Vermeiden, reduzieren, kompensieren" (ERC): Umweltfragen und verfügbare Flächen [Themenblatt]	
	Plattform für den Austausch von Maßnahmen nach dem Nachhaltigkeitsprinzip "Vermeiden, reduzieren, kompensieren" (ERC): Verbesserung der ökologischen Funktionsweise der Strukturierung des Raumes durch Grüngürtel und Wasserläufe mithilfe der Kompensationsmaßnahmen (Testgebiete) [Präsentation]	
Ungleichheiten	Eurodistrikt Straßburg-Ortenau: ein nach allen Richtungen offener Arbeitsmarkt [Präsentation]	
	Energie-Armut und Mobilität [Themenblatt]	
	Energie-Armut und Wohnen [Präsentation]	
	Doppelte Energie-Armut in der Region: Mobilität und Wohnen [Präsentation]	

THEMEN	INHALTE	
VERANSTALTUNGEN UND DISKUSSIONEN		
Expertentreffen der ADEUS	Reihe "Großregion und grenzüberschreitendes Gebiet": Seminar Karlsruhe-Straßburg zu den erweiterten Metropolregionen [Seminar + Protokoll]	
	Reihe "Autobahn in der Stadt: Raumplanung anders gestalten" [Treffen 3, Protokoll, Videos]	
	Reihe "Identitäten und territorialer Zusammenhalt" [Treffen 2 & 3, Protokoll, Videos]	
	Die Stadt filmen [Teilnahme an einer Diskussionsrunde]	
	Keoscopie mit der CTS und Keolis [Vorstellung und Diskussion]	
Vorstellung der Arbeiten der Agentur	Halbtag zur Vorstellung der Arbeiten der ADEUS: 15. März Vormittag	
	Halbtag zur Vorstellung der Arbeiten der ADEUS: 11. Oktober Vormittag	
	Präsentationen für die Gemeindeverbände und andere Mitglieder [Sitzungen]	
Workshops zum technischen Austausch	Workshops zum technischen Austausch im Bereich Stadtplanung (5 bis 10 Workshops, davon 3 unter Rechtsaufsicht) [Workshops]	
METHODEN, ARBEITSGRUPPEN, VERBREITUNG		
Methoden	Definition des Verhältnisses Stadtplanung-Verkehr [Sitzung]	
	Indikatoren "Konzept Grüne und Blaue Infrastruktur und Vegetation" für die Rahmenplanung [Sitzung]	
	Methodologie Flächennutzungsplan/Landnutzung: Verdichtung, urbanisierbares Potenzial, Analyse des Bestands [Sitzung]	
Arbeitsgruppen	Arbeit im Netzwerk FNAU: Energie, Planung, Observ'agglo, Sytere, Metroscope, gegenseitige Nutzung, PAENDORA, diverse Artikel [Sitzungen]	
	Plattform für den Energiewandel in den Gebieten	
	Plattform für den Austausch von Maßnahmen nach dem Nachhaltigkeitsprinzip "Vermeiden, reduzieren, kompensieren" (ERC): Koordination, Leitung der Diskussion zwischen den Partnern [Sitzungen, Präsentation]	
	Vernetzung der 7 Agenturen der Region Grand Est	
	Beobachtung des POPSU-3-Plans: "Metropole und die anderen" [Sitzung]	
	Beteiligung an der Regionalkommission Ökoviertel [Sitzung]	
Verbreitung der Arbeiten der Agentur	Veröffentlichung und Verbreitung der Ende 2017 fertiggestellten Arbeiten	

Projekte hinsichtlich der großen Veränderungen:

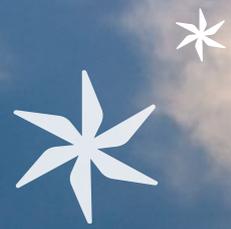
Gebiete:  grenzüberschreitender Ballungsraum der Metropole Straßburg  Großregion

Wirtschaft:  Wirtschaftliche Veränderungen und neue Solidarität zwischen den Gebieten

Energie:  Energiewandel in den Gebieten

Gesellschaft:  Sozialer Zusammenhalt, Mobilität und Lebensweisen

 Ausführung der Arbeiten in Zusammenarbeit der 7 Agenturen der Region Grand Est



**DIE MITGLIEDER
BEI DER UMSETZUNG
IHRER TERRITORIALEN
STRATEGIEN
UND POLITISCHEN
MASSNAHMEN
UNTERSTÜTZEN**





SCHWERPUNKT 2

**EINE METROPOLITANE
FUNKTIONSWEISE AUFBAUEN**

SCHWERPUNKT 3

**DIE VISION
DES GEBIETS ERWEITERN**

SCHWERPUNKT 4

**DAS GEBIET FÜR DIE
ERFORDERNISSE VON UMFELD
UND BEVÖLKERUNG RÜSTEN**

Die Kohärenz staatlichen Handelns und die Übereinstimmung mit den Lebensgewohnheiten der Menschen beruht im Wesentlichen auf der richtigen Abstimmung der verschiedenen Maßstäbe und Ebenen einer Region. Dank ihrer partnerschaftlichen Struktur stellt die ADEUS ein Forum zum Informationsaustausch hinsichtlich der großen Herausforderungen dar, an dem sich das gebietsbezogene politische Handeln der Partner an einem gemeinsamen Wirkungsbereich kreuzt.

Wichtigstes Ziel in diesem Bereich ist es, bei der Gestaltung der Funktionsweise der Metropole und des Grenzgebiets von vornherein die Aspekte Umwelt, Wirtschaft, soziale Entwicklung und die Abstimmung mit den benachbarten Gebieten einzubeziehen. Diese Funktionsweise erkennbar zu machen heißt, das Entstehen großer regionaler Projekte und ihre Umsetzung in den Rahmenplanungen SRADDET, SCoT, PLU, PLH, PDALHPD, PDU, PDH und PCAET zu fördern. Es handelt sich zugleich um einen in die Zukunft gerichteten Ansatz und um die Gestaltung der Stadt heute, die auch dazu beiträgt, die Vision im größeren Rahmen mit Leben zu füllen.

Die ADEUS begleitet ihre Partner bei der Ausarbeitung, der Kontrolle und der Umsetzung der Rahmenplanung. Alle Ergebnisse dieser Arbeiten werden allen Mitgliedern zur Nutzung zur Verfügung gestellt.

Die Erfahrungen und das Feedback werden in einem positiven Kreislauf ihrerseits die bereits angestoßenen Projekte verbessern. Indem Sie die Rahmenplanung fortschreibt, bietet die Agentur den Gebietskörperschaften und den anderen Mitgliedern, die dies wünschen, Unterstützung bei der Ausarbeitung von Projekten sowie beim Projektmanagement.

ARBEITS- PROGRAMM 2018

RAHMENDOKUMENTE

- Beteiligung an der Ausarbeitung
- Beteiligung an der Kontrolle
- Beteiligung an der Überarbeitung

PROJEKTE AUF EBENE DER METROPOLE, DER REGION UND DES GRENZRAUMS

- Territoriale Gestaltung der grenzüberschreitenden Metropolregion Straßburg
- Abstimmung der Gebiete mit der Großregion

PROJEKTUNTERSTÜTZUNG FÜR DIE MITGLIEDER

- Unterstützung bei der Ausarbeitung eines Projekts durch das Gebiet
- Studien zu den Alternativen und Analyse der Eigentumsverhältnisse
- Vorschläge zu Methoden und Projektansätzen
- Analyse der Auswirkungen der Stadtplanung auf die schulischen Einrichtungen



SCHWERPUNKTE 2, 3 & 4

EINE METROPOLITANE FUNKTIONSWEISE AUFBAUEN

DIE VISION DES GEBIETS ERWEITERN

DAS GEBIET FÜR DIE ERFORDERNISSE VON UMFELD UND BEVÖLKERUNG RÜSTEN

THEMEN	INHALTE	
2 - RAHMENDOKUMENTE INNERHALB DER GRENZEN DES SCOTERS		
Lokaler Bebauungsplan	PLU der Eurometropole Straßburg: Überarbeitung [Überarbeitungsmappe]	
	PLU der Eurometropole Straßburg: Zusatz zur Änderung Nr.1 - Umweltbewertung [Änderungsmappe]	
	Projektausarbeitung "Atembare Stadt in 5 Jahren": Leitlinien für Raum- und Programmplanung Luft-Klima-Energie [Bericht]	
Lokales Wohnbauprogramm	PLH der Eurometropole Straßburg: Festlegung der Strategie für die Zuweisungen [Präsentation]	
	PLH der Eurometropole Straßburg: Vorbereitung der Bewertung nach 3 Jahren [Präsentation]	
	PLH der Eurometropole Straßburg: Objektivierung 6.000 Wohnungen im Jahr 2017 in der Eurometropole [Präsentation]	
Klimaplan	PCAET der Eurometropole Straßburg: [Themenblatt, Bericht]	
Planungsverband	SCOTERS : Bilanz 2018 und Kontrolle der Flächennutzung [Bericht, Informationsblattsammlung]	
	SCOTERS: gebietsbezogene Workshops zur Abstimmung zwischen Stadtplanung/Energiewende (Parkangebot, Beleuchtung, ABF) [3 Präsentationen]	
Politik der Stadt	Stadtvertrag Eurometropole: Image der QPV-Stadtviertel [Präsentation]	
	Stadtvertrag Eurometropole: Bewertung der Bilanz des Stadtvertrags [Präsentation]	
	Stadtvertrag Eurometropole: Wissenschaftliches Komitee zur Politik der Stadt [Sitzung]	
3 - RAHMENDOKUMENTE JENSEITS VON SCOTERS		
Schema zur Regionalplanung, zur nachhaltigen Entwicklung und Gebietsgleichheit (SRADDET)	Unterstützung der sieben Agenturen des SRADDET Grand Est [Koordination, Sitzungen, 2 Themenblätter]	
Planungsverbände	Planungsverband (SCoT) Bruche: Betreuung und Überarbeitung [Überarbeitungsmappe]	
	Planungsverband (SCoT) der Region Nordelsass: Betreuung [Workshop, Präsentation]	
	Planungsverband (SCoT) des Piémont des Vosges: Umweltbewertung [Beitrag zur Überarbeitungsmappe]	
Flächennutzungspläne	Flächennutzungsplan (PLU) des Gemeindeverbands Rheinland: Ausarbeitung [Ausarbeitungsmappe]	
	Unterstützung (Methode) bei der Berücksichtigung der Herausforderungen in Bezug auf das Wasser bei der Ausarbeitung der Stadtplanungsunterlagen [Themenblatt]	
	Flächennutzungsplan (PLU) des Gemeindeverbands Barr: Ausarbeitung [Ausarbeitungsmappe]	
	Flächennutzungsplan (PLU) des Gemeindeverbands Vallée de Villé: Ausarbeitung [Ausarbeitungsmappe]	
Wohnraumprogramm auf Departementsebene	Wohnraumprogramm auf Departementsebene im Bas-Rhin: Betreuung [Sitzung]	
Aktionsplan des Departements für die Unterbringung bedürftiger Menschen	PDALHPD des Departements Bas-Rhin: perspektivische und umfassende Diagnose [Präsentation]	

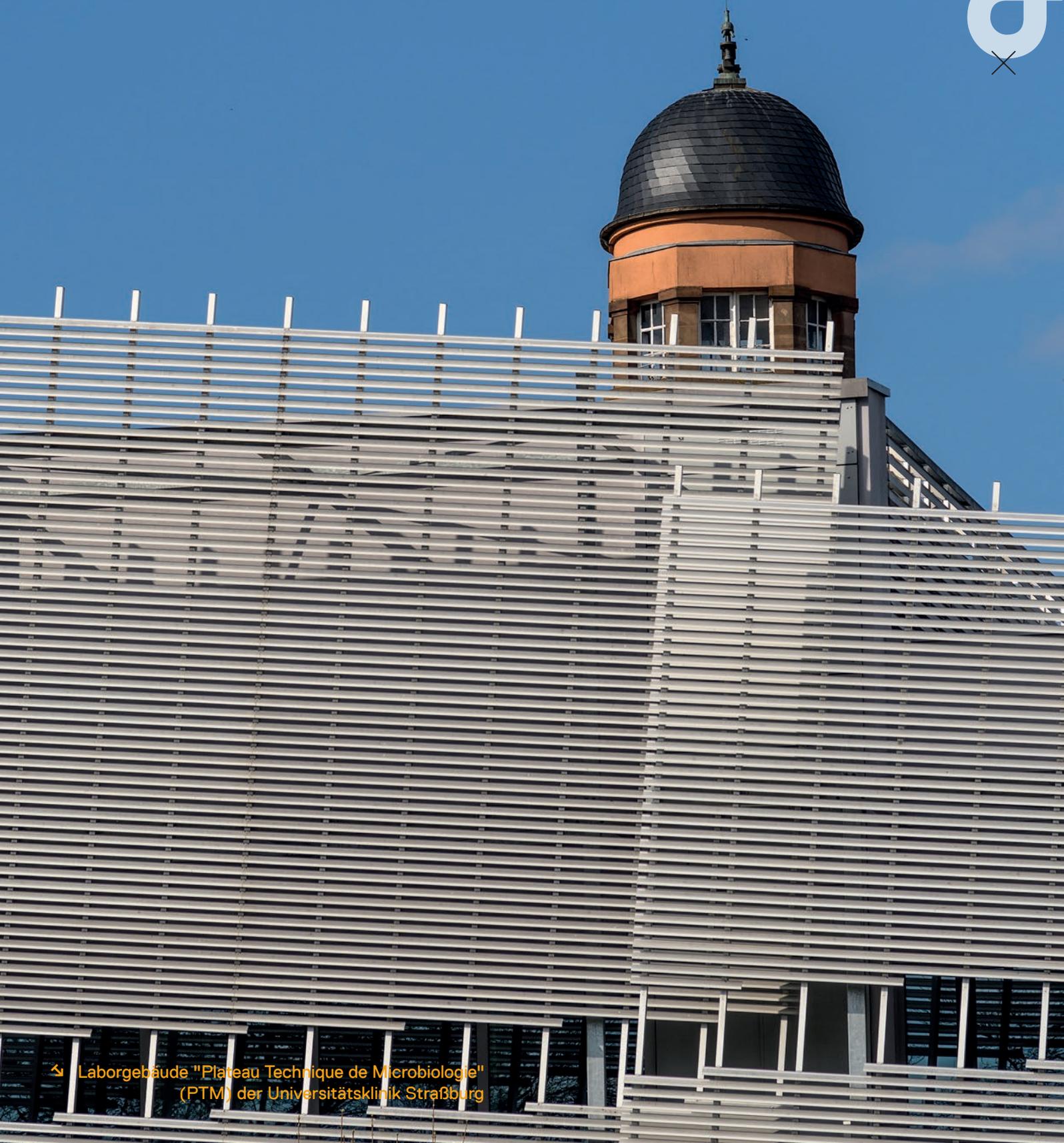
THEMEN	INHALTE	
3 - RAHMENPROJEKTE		
Auf Ebene der Metropolen, regional und grenzüberschreitend	Autonomer Hafen Straßburg: Biodiversität im Hafen und Landschafts-Charta [Präsentation]	
	Unterstützung der Eurometropole bei ihrem Beitrag zum SRADDET [Sitzung]	
	Grenzüberschreitender Kooperationsplan der Eurometropole [Präsentation]	
	Vorbereitung eines Grenelle-Gesetzes der Mobilität: Beratung [2 Workshops]	
	Gegenseitige Beziehungen urbane/ländliche Territorien auf Ebene der Straßburger Metropolregion [Präsentation]	
	Besonderheiten der Eurometropole, Ansätze zur Positionierung in der Großregion in der elsässischen Metropolregion [Sitzungen, Themenblatt]	
	Leitbild Fluss Straßburg/Eurometropole [Präsentation]	
	Neugestaltung der Gebiete rund um die A35: Leitung der Arbeitsgruppe [3 Arbeitsgruppen, Präsentation]	
	"Green Capital" Straßburg [Beitrag]	
	Regionale Monitoringstelle für Landnutzung - PREFACE Grand Est [Sitzung]	
4 - PROJEKTGESTALTUNG ALS HILFSMITTEL FÜR GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE		
Projektgestaltung	Gemeindeverband Basse-Zorn: Begleitung der Ausarbeitung eines regionalen Projekts [Workshops, Präsentation]	
	Unterstützung der Erstellung der Planfeststellungsmappen auf Ebene des Gebiets des Pays de Barr [Planfeststellungsmappen]	
	Bauprojekte für die Gemeinden der Eurometropole	
	Eigentumsstudie der Gemeinde Reichstett [Präsentation]	
	Eigentumsstudie der Gemeinde Blaesheim [Präsentation]	
	Eigentumsstudie der Gemeinde La Wantzenau [Präsentation]	
	Bauprojekte Eurometropole: Objektivierung der Verstärkung der Netz-Infrastruktur in den Stadtentwicklungssektoren [Informationsblattsammlung]	
	Vorbereitung einer bevorstehenden Umfrage Haushalte-Mobilität [Präsentation]	
	Auswirkungen der Stadtplanung auf die Einrichtungen in den Collèges [Präsentation]	
	Auswirkungen der Stadtplanung auf die schulischen Einrichtungen in der Eurometropole [Präsentation]	

- Projekte hinsichtlich der großen Veränderungen:
- Gebiete:**  grenzüberschreitender Ballungsraum der Metropole Straßburg  Großregion und
- Wirtschaft:**  Wirtschaftliche Veränderungen und neue Solidarität zwischen den Gebieten
- Energie:**  Energiewandel in den Gebieten
- Gesellschaft:**  Sozialer Zusammenhalt, Mobilität und Lebensweisen
-  **ZSI** Ausführung der Arbeiten in Zusammenarbeit der 7 Agenturen der Region Grand Est

Anmerkung: Die Planungsdokumente drückenden Willen der Mandatsträger aus, aufgrund verschiedener Vorarbeiten den Wandel zu gestalten.



SONDERVERTRÄGE



↳ Laborgebäude "Plateau Technique de Microbiologie"
(PTM) der Universitätsklinik Straßburg

Sonderverträge der Agentur bestehen im Zusammenhang mit außerhalb des partnerschaftlichen Arbeitsprogramms liegenden, auf Anfrage ausgeführten Arbeiten, das heißt mit solchen, die nicht zwischen den Mitgliedern ausgetauscht werden. Dieser Teil stellt ein kleineres Volumen dar, da er nicht dringlich ist. Die Agentur stellt ihre Arbeitskraft zunächst in den Dienst ihrer Mitglieder, zunächst aus einer Logik der "Inhouse"-Dienstleistung, aber auch aus Gründen des Gemeinwohls.

Der Anteil an Sonderverträgen ist auf die Kontrolle bereits laufender Maßnahmen und auf Projekte begrenzt, die von strategischem Wert sind oder mit der Aktionsforschung zusammenhängen.

ARBEITS- PROGRAMM 2018

ENGINEERING

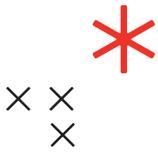
→ Einige Ergänzungen zu den Rahmenplanungen für die Mitglieder und insbesondere für die Gemeindeverbände

THEMEN	INHALTE
ENGINEERING	
Andere	Einige Ergänzungen zu den Rahmenplanungen für die Mitglieder



DIE AGENTUR
WEITERENTWICKELN

DIE PARTNER UND
DIE BELEGSCHAFT
DER ADEUS



Die ADEUS passt ihre Arbeiten an, um den Bedürfnissen ihrer Mitglieder mit zusammenfassenden und zugänglichen Veröffentlichungen optimal gerecht zu werden. 2018 wird die Agentur die digitale Verbreitung ihrer Veröffentlichungen dank des Aufbaus ihrer neuen Kontaktdatenbank im ersten Quartal verbessern. Mit 12.000 hinterlegten Kontakten im Jahr 2017 wird die Automatisierung der Sendungen für die Verbesserung der Verbreitung der etwa hundert Veröffentlichungen gewährleistet, die auf der Website der Agentur erhältlich sind: www.adeus.org

2018 sieht auch eine bessere Koordination zwischen den sieben Agenturen der Region Grand Est vor: Châlons-en-Champagne, Reims, Nancy, Metz, Longwy, Straßburg und Mulhouse. Mehrere Treffen sind im Laufe des Jahres geplant, um die Kräfte aller Agenturen zu bündeln.

ARBEITS- PROGRAMM 2018

- Tätigkeitsbericht und partnerschaftliches Arbeitsprogramm
- Kontrollsitzungen mit den Partnern, Projektblätter und Kontrolllisten zu den Projekten der ADEUS
- Website und Intranet der ADEUS: www.adeus.org und ein für die Partner reservierter Extranet-Bereich
- Newsletter "Adeus Info": www.adeus.org/newsletters
- Dokumentationszentrum und Fotothek, die für die Partner zugänglich sind
- Kontaktpflege der Agentur

DIE 45 MITGLIEDER UND ASSOZIIERTEN PARTNER DER AGENTUR

STAAT

GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN, GEMEINDEVERBÄNDE UND ZWECKVERBÄNDE DER PLANUNGSVERBÄNDE

- * **Große Gebietskörperschaften:**
Eurometropole Straßburg, Departement Bas-Rhin, Region Grand Est
- * **Städte:** Erstein, Haguenau, Kehl
- * **Gemeinden:**
Hindisheim, Kolbsheim, Osthouse
- * **Zweckverbände der Planungsverbände und PÉTR:** Nordelsass, Bande Rhénane Nord, Bruche-Mossig, Piémont des Vosges, Region Saverne, Region Straßburg, Sélestat-Alsace Centrale (PÉTR)
- * **Ballungsraumverband:** Haguenau
- * **Gemeindeverbände:**
Basse-Zorn, Pays de Barr, Pays Rhéнан, Vallée de Villé
- * **Teilnehmer jenseits der Departementsebene:** Eurodistrikt Straßburg-Ortenau, Metropolzentrum Straßburg/Mulhouse/Colmar, Wasserzweckverband Elsass/Mosel

SOZIOÖKONOMISCHE TEILNEHMER

- * Finanzinstitut Caisse des Dépôts et Consignations
- * Industrie- und Handelskammer Elsass Eurometropole
- * Landwirtschaftskammer Elsass
- * Handwerkskammer Elsass
- * Staatliches Wohnungsamt der Eurometropole Straßburg
- * Staatliche Hochschule für Architektur Straßburg (ENSA)
- * Universitätsklinik Straßburg
- * Arbeitsvermittlungs- und Weiterbildungsagentur der Region Straßburg
- * Straßburger Hafen
- * SNCF Réseau
- * Universität Straßburg
- * Voies Navigables de France Strasbourg

ASSOZIIERTE MITGLIEDER

- * ADIRA - Agence de développement d'Alsace
- * Club de l'immobilier d'entreprise de Strasbourg
- * Compagnie des Transports Strasbourgeois
- * Groupe ES
- * Parcus
- * Réseau GDS
- * SERS - Société d'aménagement et d'équipement de la région de Strasbourg
- * SPL Deux-Rives

DAS TEAM

PRÉSIDENT _ Robert HERRMANN

TRÉSORIER _ Patrick DEPYL

SECRÉTAIRE _ René SCHAAL

DIRECTRICE GÉNÉRALE

Anne PONS

DIRECTEUR GÉNÉRAL ADJOINT

Yves GENDRON

ASSISTANTE DE DIRECTION

Hyacinthe BLAISE

**FINANCES, RESSOURCES HUMAINES,
FONCTIONNEMENT DE LA STRUCTURE**

Marie MASTRANGELO *référent*
Hyacinthe BLAISE - Youssef KATIRI
Maher KHDHIR - Agnès KLEIN
Élodie KOEPFINGER
Camille MULLER - Pierre REIBEL
Joachim DE CARVALHO MENDÈS

HABITAT ET MODES DE VIE

Nadia MONKACHI *référent*
Magali BISET - Olivier FICK
Samuel JABLON - Youssef KATIRI
Amandine MALLICK - Sabine VETTER
Lucile WEILL-BARILLET (Julie DARGAUD)

DÉMOGRAPHIE, FONCIER, DONNÉES

Ahmed SAÏB *référent*
Touda AITMBARK - Pierre DE CADENET
Luca CHIARIZIA - Vincent FLICKINGER
Timothé KOLMER - Mathieu LAVENN
Stéphane MARTIN - Pierre-Olivier PECCOZ

MOBILITÉS

Benoît VIMBERT *référent*
Jessica BERLET - Stéphane HAMM
Timothé KOLMER - Sophie MONNIN
Camille MULLER - Sabrina MORETTO
Nicolas PRACHAZAL

ÉCONOMIE TERRITORIALE

Marie BALICK *référent*
Christelle FIERLING-KNOERY
Nathalie GRIEBEL - Jean ISENMANN
Stéphanie MARTIN - Fabien MONNIER
Nicolas PRACHAZAL

AMÉNAGEMENT ET TRANSFRONTALIER

David MARX *référent*
Cathie ALLMENDINGER - Reynald BAVAY
Sylvie BLAISON - Fabienne COMMESSIE
Karin GAUGLER - Stéphane HAMM
Pierre-Olivier PECCOZ - Vincent PIQUEREL
Pierre REIBEL - Janine RUF

PLANIFICATION ET COHÉSION TERRITORIALE

Vincent PIQUEREL *référent*
Reynald BAVAY - Jessica BERLET
Karin GAUGLER - Stéphane HAMM
Myriam JEANNIARD - Mathieu LAVENN
David MARX - Estelle MEYER
Pierre-Olivier PECCOZ - Ahmed SAÏB
Sabine VETTER - Stéphane WOLFF

ENVIRONNEMENT

Suzanne BROLLY *référent*
Reynald BAVAY - Jessica BERLET
Karin GAUGLER - Éric GIRARD
Stéphane HAMM - Élixa LENGLET
Amandine MALLICK - Nicolas PRACHAZAL
Bruno WINCKEL - Stéphane WOLFF
(Valentine RUFF)

SYSTÈME D'INFORMATION DES DONNÉES

Pierre DE CADENET *responsable*
Touda AITMBARK - Olivier FICK
Youssef KATIRI - Mathieu LAVENN
Élixa LENGLET - Stéphane MARTIN

ÉVÈNEMENTS & DIFFUSION

Cathie ALLMENDINGER *responsable*
Vincent FLICKINGER - Nathalie GRIEBEL
Jean ISENMANN - Stéphanie MARTIN
Estelle MEYER (Virginie HAMM)
Sophie MONNIN - Camille MULLER
(Maryline ROUSSETTE) - Pierre REIBEL

PUBLICATIONS

Pierre REIBEL *responsable*
Cathie ALLMENDINGER - Jean ISENMANN
Sophie MONNIN

© ADEUS - Januar 2018 / Partnerschaftliches Arbeitsprogramm 2018

Verantwortlich für die Veröffentlichung: Anne Pons, Generaldirektorin der ADEUS

Projektteam: Yves Gendron (Projektleiter), Marie Balick, Hyacinthe Blaise, David Marx, Marie Mastrangelo, Nadia Monkachi, Pierre-Olivier Peccoz, Vincent Piquere, Anne Pons, Pierre Reibel, Ahmed Saïb, Benoît Vimbert, Stéphane Wolff.

Alle Rechte am Nachdruck von Texten, Karten, Grafiken und Fotos ausdrücklich vorbehalten.

Grafische Konzeption und Umsetzung: Sophie Monnin/ADEUS - Foto Credits: Jean Isenmann/ADEUS

9 Rue Brûlée
CS 80047
67002 Straßburg
Tel. 03 88 21 49 00
Fax 03 88 75 79 42
adeus@adeus.org
www.adeus.org

